

Die Vieh- und Pferdezucht in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **16 (1865)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

handene Einrichtung und mäßigen Pachtzins sich dafür eignet. Dasselbe ausfindig zu machen und in Verbindung mit dem landwirthschaftlichen Vereine auch den Plan festzustellen, welcher auf Grundlage der schon anderwärts gemachten Erfahrungen möglich macht 12 bis 20 Schülern den wünschbaren landwirthschaftlichen Unterricht zu ertheilen ohne obige Kosten zu überschreiten, ist Sache der Behörden.

Schon vor bald 20 Jahren war man nahe daran eine bündner. landwirthschaftliche Schule ins Leben zu rufen. Besondere Umstände haben es verhindert. Dieselben liegen nun nicht mehr vor. Es ist daher nur Sache der Behörden dem landw. Verein dasjenige Mittel der Förderung landwirthschaftlichen Fortschritts zu gewähren, welches am geeignetsten dazu ist, den landwirthschaftlichen theoretisch-praktischen Unterricht, wie ihn eine gut eingerichtete und geleitete landwirthschaftliche Schule ertheilen kann, der Volksjugend beizubringen.

Möge der Große Rath bedenken, daß die verhältnißmäßig kleinen Beiträge, welche zur Förderung der Landwirthschaft durch Beschlußnahme gemäß der eingereichten Petition zu leisten sind, für das ganze Land reichliche Zinsen tragen können, daß nur durch eingreifende, allseitige Vereinsthätigkeit und landwirthschaftlichen Unterricht der Zustand unserer Landwirthschaft, welcher in jeder Beziehung noch so viel zu wünschen übrig läßt, gehoben werden kann und daß zur Geltendmachung dieser zwei Mittel einerseits ein jährlicher angemessener Beitrag und andererseits eine landwirthschaftliche Schule nöthig ist.

Die Vieh- und Pferdezucht in der Schweiz.

Das Verhältniß der Viehzucht zur Pferdezucht in der Schweiz stellt sich nach den neuesten Zählungen folgendermaßen dar:

	Stück.	Ungefährer Gesamtwertb Fr.
Pferde	93,451	37,380,400
Rindvieh gemäß letzter Aufnahme	939,734	140,982,100
Schafe	429,812	4,298,120
Ziegen	374,387	4,492,644
Schweine	330,650	9,919,500
	Zusammen	Fr. 159,692,364